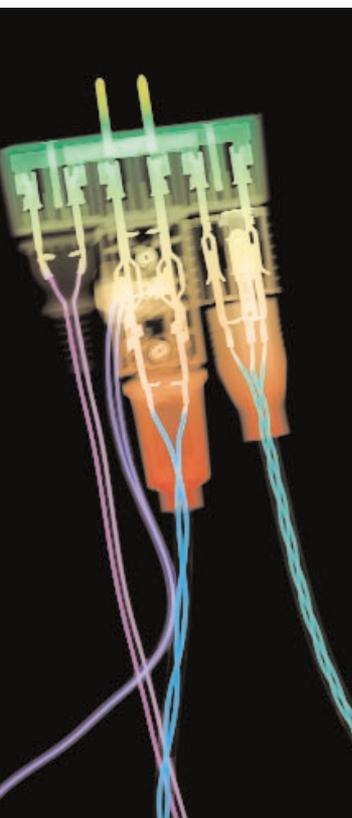


Roll-Out und Outsourcing eines SAP R/3 Systems zur internationalen Nutzung

YXLON International X-Ray GmbH



YXLON International X-Ray GmbH, ein Full-Service Röntgensystemhaus, kombiniert klassische Röntgentechnik mit modernster Informationstechnologie zu High-tech-Produkten für die industrielle Qualitätssicherung und zu Lösungen für hochsensible Sicherheitsbereiche.

YXLON Systeme zur zerstörungsfreien Materialprüfung werden in nahezu allen Bereichen der industriellen Produktion eingesetzt, um Sicherheit und Qualität der einzelnen Komponenten zu prüfen: in der Luft- und Raumfahrtindustrie (Produktion und Wartung), im Rohrleitungs- und Pipelinebau, in

der Gießerei-Industrie sowie in der Automobilindustrie und in weiteren Branchen.

YXLON beschäftigt weltweit mehr als 260 Mitarbeiter, fast die Hälfte sind Ingenieure und Naturwissenschaftler. YXLON International ist weltweit mit Niederlassungen in Dänemark, den USA und Japan vertreten. In Hamburg sind die Firmenzentrale, die weltweite Verantwortung für Forschung, Entwicklung, Vertrieb und Service sowie das zentrale Finanzwesen angesiedelt.

Komplexe Anforderungen an den Beratungspartner

Zu Beginn des Jahres 2000 sah sich YXLON Hamburg nach einem Systemhaus um, mit dem SAP R/3 am Standort Akron / USA eingeführt und die Geschäftsabläufe in den beiden Standorten harmonisiert werden konnten.

Die Anforderungen: Es sollte ein international agierendes Beratungshaus sein, das über umfassende Projekterfahrung im Mittelstand verfügt. Über die SAP-Beratung hinaus sollte es Outsourcing und einen Call & Smile Center Service anbieten. So fiel die Wahl auf itelligence AG.

Im ersten Schritt erarbeitete unser Projektleiter ein Management-Konzept, das er zur Präsentation für die Geschäftsführung aufbereitete. Das Konzept sah einen Release-Wechsel und das anschließende Roll-Out nach Amerika vor. Weiterhin wurden der Aufbau der für den Outsourcing-Betrieb benötigten Hardware in unserem Rechenzentrum Bautzen sowie die Realisierung der WAN-Verbindungen vom Rechenzentrum in die Standorte Hamburg und Akron konzipiert.

Internationales Projektteam

Das Projektteam setzte sich aus vier Beratern der itelligence Hamburg und zwei Beratern unserer Niederlassung in den USA zusammen. Für jedes Modul benannte YXLON International einen Key-User aus Hamburg und einen aus der amerikanischen Niederlassung in Akron. In diesem internationalen Team konnten sowohl Besonderheiten der USA berücksichtigt als auch ein interner Know-how-Transfer erreicht werden. Das Projekt wurde überwiegend in fünf mehrtägigen Sessions sowohl in Hamburg als auch in Akron durchgeführt. Projektsprache war englisch.

Involviert waren die Module FI, CO, SD, MM. Darüber hinaus wurden die Module CS – Customer Service und PS – Projektssystem in Hamburg und Akron komplett neu definiert und eingeführt.

Der Projektablauf erfolgte analog ASAP:

- Start im September 2000 mit einem Business Blueprint, bei dem alle Prozesse beschrieben wurden.
- Übergang in die Realisierungsphase, bei der vorhandene Prozesse übernommen und um Akron-spezifische Anforderungen ergänzt wurden.
- Am Ende der Realisierungsphase im Februar 2001 stand in Hamburg der Release-Wechsel an.
- Anschließend fand in Akron der Integrationstest statt.
- Nach der Datenübernahme mit dem Tool LSMW konnte Akron im Mai 2001 wie geplant produktiv gehen.

Parallel zu den SAP-Aktivitäten wurde mit YXLON International eines der ersten Outsourcing-Projekte realisiert, das unser neues Rechenzentrum in Bautzen übernahm – inklusive der WAN-Verbindungen über VPN (Virtual Private Network) in die USA. Das Rechenzentrum stellt eine persönliche Betreuung bis Mitternacht deutscher Zeit bereit, so dass die Zeitverschiebung von sechs Stunden keine Beeinträchtigung darstellt.

Austausch zwischen den Kontinenten

Die Wahl des Beratungspartners, der Komplettservice aus einer Hand anbietet, bringt YXLON International zahlreiche Vorteile:

In unserem Call & Smile Center nutzt YXLON International den Service der Credit Points in der Hotline. So können die Mitarbeiter Beratungsleistungen in unterschiedlichem Umfang in Anspruch nehmen.

Die Einführung eines einheitlichen Systems an den Standorten Hamburg und Akron / USA ermöglicht dem Management ein wesentlich schnelleres Controlling. Zahlen über Auftragsdaten sind von beiden Niederlassungen aus online abrufbar. Auch der regelmäßige Versand von Materialien zwischen beiden Standorten wurde optimiert. Hamburg kann nun die Kundenaufträge in Akron einsehen und Akron den Materialbestand in Hamburg, wodurch beide Standorte besser planen können.

Der Service-Bereich wurde in SAP abgebildet, was zu einem verbesserten Einsatz der Service-Mitarbeiter führt. Reparaturen werden zu einzelnen Equipments erfasst. Hierdurch wird die Analyse und Optimierung der Produkte des Röntgensystemhauses in den nächsten Jahren ermöglicht.

Zur Projektdurchführung wurde das Projektssystem installiert. Damit wird der manuelle Aufwand z. B. bei der Beschaffung reduziert, da Materialien nur einmal erfasst werden und dem Einkauf sofort als Bestellanforderung zur Verfügung stehen.

Das Projekt-Controlling basierte bisher auf Anwendungen wie z. B. Excel und MS-Project, die auf den PCs der Mitarbeiter installiert waren. Durch das neu eingeführte System greifen die Mitarbeiter auf ein einheitliches Projekt-Controlling zu.